

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Brigitte Pothmer, Markus Kurth,
Beate Müller-Gemmeke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/3461 –**

Bisherige Bilanz der Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ wurde im Februar 2013 von der Bundesagentur für Arbeit (BA) gestartet. Innerhalb von drei Jahren sollen damit 100 000 junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne beruflichen Abschluss für die Aufnahme und den Abschluss einer Ausbildung gewonnen werden. Angesprochen werden arbeitslose junge Erwachsene ohne Ausbildung oder mit nur geringer Qualifikation in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung, aber auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Beschäftigung, die nicht oder nur gering qualifiziert sind.

Nach Angabe der BA haben in Deutschland insgesamt 1,5 Millionen junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren keinen formellen Berufsabschluss. Das entspricht 16 Prozent dieser Altersgruppe. Die Betroffenen haben ein weitaus höheres Risiko, arbeitslos zu werden, als Personen mit einer beruflichen Ausbildung. Zudem erhalten sie in der Regel niedrigere Löhne als ihre qualifizierten Kolleginnen und Kollegen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Der qualifikationsspezifische Strukturwandel wird dazu führen, dass die Zahl der Erwerbstätigen ohne Berufsausbildung an der Gesamtbevölkerung weiter zurückgeht. Die Anstrengungen müssen sich daher verstärkt auf die unteren Qualifikationsbereiche richten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) führt deshalb, wie im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbart, die im vergangenen Jahr gestartete Initiative zur Nachqualifizierung junger Erwachsener „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht!“ gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) engagiert fort. Bis August 2014 (aktuellster endgültiger Wert) konnten rund 49 000 junge Erwachsene für eine abschlussorientierte Qualifizierung bzw. Ausbildung gewonnen werden, sodass das Ziel der Initiative, insgesamt 100 000 junge Menschen zwischen 25 und

35 Jahren für das Nachholen eines Berufsabschlusses bis Ende 2015 zu gewinnen, fast zur Hälfte bereits erreicht wurde. In der neuen Allianz für Aus- und Weiterbildung von Bundesregierung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Länder haben sich die „Allianz“-Partner u. a. auch zum Ziel gesetzt, im Bereich der beruflichen Weiterbildung insbesondere die Nachqualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Berufsabschluss zu verstärken. Sie setzen sich dafür ein, die Fördermöglichkeiten noch stärker zu nutzen und fortzuentwickeln, um vor allem junge Erwachsene ohne Berufsausbildung zu einem qualifizierten Berufsabschluss zu führen.

Es wird zur Auswertung der Statistiken der BA auf Folgendes hingewiesen: In den nachfolgenden Auswertungen der Statistiken der BA wird der Stand der Zielerreichung über die allgemeinen Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik, eingegrenzt auf die Zielgruppe und den Berichtszeitraum, nachverfolgt (ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger). Ebenso erfolgt die Auswertung der Austritte nach dem Ergebnis der Förderung auf Basis der allgemeinen Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik, eingegrenzt auf die Zielgruppe und den Berichtszeitraum, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts in die Förderung, der deutlich vor Beginn der Initiative liegen kann.

Die Auswertung der statistischen Daten der Arbeitsmarktstatistik nach Personen mit Migrationshintergrund ist grundsätzlich möglich. Die Auswertungen sind jedoch komplex und aufwendig. Zudem erfordert die Prüfung der Ergebnisse auf Plausibilität einen solch hohen Aufwand, dass ersatzweise immer dort, wo die Darstellung der Ergebnisse auch nach dem Migrationshintergrund gefordert ist, das Merkmal „Ausländer“ in die Darstellung der statistischen Ergebnisse aufgenommen wurde.

1. Wie viele Personen zwischen 25 und 35 Jahren ohne Ausbildung bzw. mit nur geringer Qualifikation sind derzeit jeweils im Rechtskreis des Zweiten bzw. Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II bzw. SGB III) registriert und gehören damit potenziell zur Zielgruppe der Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ (bitte sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt, unter Angabe des Geschlechts, eines möglichen Migrationshintergrunds sowie des Status Alleinerziehende bzw. Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer darstellen)?

Zum Stand November 2014 waren bundesweit insgesamt 322 186 Personen zwischen 25 und 35 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung arbeitslos gemeldet. Zusammen mit den nach § 81 Absatz 2 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) als berufsentrudmet geltenden Arbeitslosen zwischen 25 und 35 Jahren sind 339 597 geringqualifiziert. Die Daten mit den gewünschten Differenzierungen sind in dem als Anlage beigefügten Anhang aus Tabelle 1 ersichtlich.

2. Wie viele junge Menschen haben im Rahmen der Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ bisher eine abschlussorientierte Qualifikation begonnen (Zugänge bitte ab Februar 2013 in Dreimonatsblöcken und unter Angabe der jeweiligen Maßnahmeart in Voll- und Teilzeit, sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt, darstellen)?

Die Zielgröße von 100 000 jungen Erwachsenen soll innerhalb von drei Jahren bis Ende 2015 erreicht werden. Daher beginnt der Auswertungszeitraum ab Januar 2013.

Von Januar 2013 bis August 2014 haben bundesweit insgesamt 48 569 junge Erwachsene im Alter von 25 bis unter 35 Jahre eine abschlussorientierte Weiterbildung bzw. eine Ausbildung begonnen. Davon waren 42 690 junge Erwachsene

im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung in eine abschlussorientierte Weiterbildung eingetreten. Von diesen Eintritten erfolgten 39 084 (91,6 Prozent) in Maßnahmen mit Vollzeitunterricht und 2 553 (8,4 Prozent) in Teilzeitunterricht. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr 2013/2014 im Rahmen der Initiative insgesamt 5 879 bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Bewerber für eine allgemeine (ungeförderte) Berufsausbildung gewonnen werden.

Die Daten mit den gewünschten Differenzierungen zu den abschlussorientierten Weiterbildungsförderungen sind in dem Anhang in Tabelle 2a enthalten. Die Fallzahlen zu den ungeforderten Berufsausbildungen sind getrennt nach Ländern in dem Anhang aus Tabelle 2b ersichtlich.

3. Wie viele dieser jungen Menschen kamen jeweils aus dem SGB II oder dem SGB III, aus einer Beschäftigung bzw. waren Alleinerziehende, Berufsrückkehrerinnen oder Berufsrückkehrer, und wie viele davon waren jeweils ohne Ausbildung bzw. gering qualifiziert (bitte sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt und unter Angabe des Geschlechts der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie eines möglichen Migrationshintergrunds aufführen)?

Die Beantwortung der Frage bezieht sich nur auf die im Rahmen der beruflichen Weiterbildung geförderten Teilnehmer, da eine differenzierte Auswertung zu den außerhalb der beruflichen Weiterbildungsförderung durchgeführten Ausbildungen nicht nach den gewünschten Merkmalen möglich ist.

Von den insgesamt 42 690 jungen Menschen im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, die von Januar 2013 bis August 2014 in eine geförderte abschlussorientierte Weiterbildung eintraten, entfielen 25 178 Teilnehmer auf den Rechtskreis SGB III (59 Prozent) und 17 512 (41 Prozent) auf den Rechtskreis des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Die Zahl der aus einer Beschäftigung in eine abschlussorientierte Weiterbildung eingetretenen Teilnehmenden kann nur näherungsweise über die Förderung im Rahmen des Sonderprogramms WeGebAU ermittelt werden. Demnach wurden 2 640 oder 6,2 Prozent aller Eintritte nach dem Sonderprogramm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen“ (WeGebAU) gefördert und waren somit vor Eintritt beschäftigt. Bundesweit und rechtskreisübergreifend entfielen 5 248 (12,3 Prozent) der Eintritte in eine abschlussorientierte Weiterbildung auf Alleinerziehende, 1 972 (4,6 Prozent) auf Berufsrückkehrer, 25 977 (60,9 Prozent) auf Geringqualifizierte und 5 960 (14 Prozent) auf Ausländer. Nach Geschlecht differenziert betrachtet, befanden sich unter allen Eintritten 17 739 oder 41,6 Prozent Frauen und 24 951 oder 58,4 Prozent Männer.

Die weitere Differenzierung der Eintrittszahlen nach Ländern und den in der Frage angeführten Personengruppen sind in dem Anhang in Tabelle 3 enthalten.

4. Wie viele junge Menschen absolvieren aktuell im Rahmen der Initiative eine abschlussorientierte Qualifikation (Bestand bitte sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt, als auch unter Angabe des Geschlechts, eines möglichen Migrationshintergrunds sowie des Status Alleinerziehende bzw. Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer darstellen)?

Im August 2014 befanden sich bundesweit und rechtskreisübergreifend 32 483 junge Menschen im Alter von 25 bis unter 35 Jahren in einer geförderten abschlussorientierten Qualifizierung. Unter diesen Teilnehmenden befanden sich 17 707 (54,5 Prozent) Männer, 14 776 (45,5 Prozent) Frauen, 4 281 (13,2 Prozent) Ausländer, 4 208 (13 Prozent) Alleinerziehende und 1 742 (5,4 Prozent)

Berufsrückkehrende. Nach Ländern aufgeschlüsselt sind die Ergebnisse in der im Anhang beigefügten Tabelle 4 enthalten.

5. Wie viele Austritte nach erfolgreich absolvierter (Teil-)Qualifizierung gab es bisher im Rahmen der Initiative (bitte sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern aufgeschlüsselt, als auch unter Angabe des Geschlechts, eines möglichen Migrationshintergrunds sowie des Status Alleinerziehende bzw. Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer und nach Maßnahmeart in Voll- und Teilzeit darstellen)?

Die Auswertung der Austritte erfolgt statistisch auf Basis der allgemeinen Arbeitsmarktstatistik, eingegrenzt auf die Zielgruppe und den Berichtszeitraum, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts in die Förderung, der deutlich vor Beginn der Initiative liegen kann.

Bundesweit und rechtskreisübergreifend sind demnach von Januar 2013 bis August 2014 aus abschlussorientierten Weiterbildungsmaßnahmen 39 898 junge Menschen im Alter von 25 bis unter 35 Jahren ausgetreten. Davon haben 30 297 (75,9 Prozent aller Austritte) die Weiterbildungsmaßnahme bis zum vorgesehenen Ende besucht und das Maßnahmeziel erreicht und somit erfolgreich an der Qualifizierung teilgenommen. Unter allen 30 297 Austritten, die erfolgreich an der Qualifizierung teilgenommen haben, befanden sich 17 562 (58 Prozent) Männer, 12 735 (42 Prozent) Frauen, 4 474 (14,8 Prozent) Ausländer, 3 545 (11,7 Prozent) Alleinerziehende und 1 307 (4,3 Prozent) Berufsrückkehrende sowie insgesamt 3 251 (10,7 Prozent) mit zertifizierter Teilqualifikation.

Von allen 39 898 Austritten nahmen 36 471 an einer Maßnahme mit Vollzeitunterricht teil (91,4 Prozent). Von allen 30 297 Austritten mit einer erfolgreichen Teilnahme kamen 27 555 oder 90,9 Prozent aus Maßnahmen mit Vollzeitunterricht.

Die gewünschte Darstellung nach Ländern ist in der im Anhang beigefügten Tabelle 5 enthalten.

6. a) Wie viele Abbrüche von Maßnahmen gab es bisher im Rahmen der Initiative sowohl bundesweit als auch nach Bundesländern (bitte auch unter Angabe des Geschlechts der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der jeweiligen Maßnahmeart, eines möglichen Migrationshintergrunds sowie des Status Alleinerziehende bzw. Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer darstellen)?

Die Abbrüche der Teilnehmer an der Spätstarter-Initiative werden von der BA nicht gesondert erfasst. Daher können nur Angaben über Abbrüche generell gemacht werden, die im Zeitraum von Januar 2013 bis August 2014 erfolgten. Die Maßnahmeeintritte können hierbei aber auch deutlich vor Beginn der Initiative liegen.

Danach haben 9 127 der ausgetretenen Teilnehmer die Teilnahme vorzeitig abgebrochen (22,9 Prozent aller Austritte), davon entfielen 3 676 (40,3 Prozent aller Abbrüche) auf Frauen und 5 451 (59,7 Prozent) auf Männer. 1 151 Abbrüche (12,6 Prozent) entfielen auf Ausländer, 1 234 (13,5 Prozent) auf Alleinerziehende und 354 (3,9 Prozent) auf Berufsrückkehrende.

Die Ergebnisse insgesamt und nach Bundesländern differenziert sind in der im Anhang beigefügten Tabelle 6a enthalten.

- b) Aus welchen Gründen wurden die Maßnahmen nach Kenntnis der Bundesregierung abgebrochen, und welche Abbruchdynamik lässt sich beobachten?

Zu den statistisch eingeschränkten Auswertungsmöglichkeiten siehe die Antwort zu Frage 6a.

Von den insgesamt 9 127 Abbrüchen erfolgten 1 378 (15,1 Prozent) wegen Arbeitsaufnahme, 360 (3,9 Prozent) wegen mangelnder Leistung, 3 718 (40,7 Prozent) wegen längerer Fehlzeiten und 3 671 (40,2 Prozent) gaben sonstige Gründe für den vorzeitigen Abbruch der Teilnahme an.

Um eine gesicherte Beurteilung des Abbruchverhaltens in diesem Bereich der Weiterbildungsförderung vornehmen zu können, ist es erforderlich, dass die statistischen Daten zur Zahl der Abbrüche über einen Zeitraum von 24 Monaten vorliegen. Grund hierfür ist, dass die Zahlen der Maßnahmeeintritte und die der Maßnahmeaustritte sich nicht gleichmäßig auf die einzelnen Berichtsmonate verteilen, sondern monatlich stark schwanken. Vor diesem Hintergrund sollten für die Bewertung der Entwicklung von Austritts- und Abbruchzahlen möglichst zusammengefasste 12-Monatszeiträume herangezogen werden. Dies ist für die Zahl der Austritte seit Beginn der Initiative zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Eine nach den Maßnahmearten differenzierte Darstellung für den Zeitraum Januar 2013 bis August 2014 ist in der im Anhang beigefügten Tabelle 6b enthalten.

- c) Wie stellen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Abbruchquoten bei der Spätstarterinitiative im Vergleich zu den Abbruchquoten bei Maßnahmen dieser Art im Allgemeinen dar?

Unabhängig vom Alter haben daher insgesamt 86 133 Teilnehmer von Januar 2013 bis August 2014 eine abschlussorientierte Weiterbildungsmaßnahme beendet, davon 18 142 vorzeitig, was eine Abbruchsquote von 21,1 Prozent ergibt. Damit liegt die Abbruchsquote der mit der Initiative angesprochenen Zielgruppe um 1,8 Prozentpunkte über dem Durchschnitt. Mit 32 976 entfällt der Großteil der Austritte aus abschlussorientierten Weiterbildungsmaßnahmen junger Menschen auf Teilnehmende aus Umschulungsmaßnahmen (Förderung der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss). Hier liegt die Abbruchsquote mit 24,4 Prozent um 1,3 Prozentpunkte über der Abbruchsquote aller Austritte aus Umschulungsmaßnahmen im entsprechenden Zeitraum.

Eine Darstellung der Abbruchsquoten nach Maßnahmearten und ausgewählten Austrittszeiträumen ist in der im Anhang beigefügten Tabelle 6c enthalten.

- d) Wie stellt sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Abbruchquote im Rahmen der Initiative im Land Thüringen dar, wo ein begleitendes Modellprojekt finanzielle Anreize setzt, mit denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer motiviert werden sollen, eine abschlussorientierte Qualifikation möglichst bis zum Ende durchzuhalten (vgl. www.bagarbeit.de „DGB-Erfolg: BA-Verwaltungsrat beschließt ‚Initiative zur Ausbildung junger Erwachsener‘“)?

Das Thüringer Modellprojekt konzentriert sich auf eine eng begrenzte Zahl von Teilnehmern. Valide Aussagen können zurzeit noch nicht gemacht werden.

- e) Welchen Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung, um die Zahl der Abbrüche (auch möglicherweise im Hinblick auf bestimmte Gruppen, wie zum Beispiel Alleinerziehende, zuvor bereits Berufstätige, bestimmte Altersgruppen usw.) zu verringern?

Auch wenn die Abbruchquote in der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen nicht signifikant höher ist als im Bundesdurchschnitt aller Altersgruppen, sehen die Bundesregierung und die BA hier Handlungsbedarf. Maßnahmeabbrüche können einerseits im Vorfeld durch qualifizierte Beratung und sorgfältige Teilnehmerauswahl verringert werden. Mit dem neu eingeführten Instrument „Umschulungsbegleitende Hilfen“ sollen durch zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen Abbrüche während einer Maßnahme reduziert bzw. verhindert werden. Die Bundesregierung wird im Weiteren prüfen, ob durch Anpassungen des gesetzlichen Förderinstrumentariums abschlussorientierte Qualifizierungen noch stärker unterstützt werden können.

7. Welche konkreten Schritte hat die Bundesregierung bereits ergriffen, um den in ihrem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD niedergeschriebenen Passus, sie wolle die Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ als Programm „2. Chance“ engagiert fortführen und bessere finanzielle Rahmenbedingungen dafür schaffen (vgl. den Abschnitt „Übergang Schule – Ausbildung – Beruf“ des Koalitionsvertrags), umzusetzen?

Wie im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vereinbart, soll die Initiative engagiert fortgeführt werden. Es wird auch geprüft, ob und ggf. wie durch finanzielle Anreize und weitere umschulungsbegleitende Hilfen die Bereitschaft, das Durchhaltevermögen und der Erfolg junger Erwachsener beim Nachholen von Berufsabschlüssen gefördert werden kann. Die Sonderprogramme der BA, die speziell auf das Nachholen von Berufsabschlüssen ausgerichtet sind, werden auch im Jahr 2015 fortgeführt (IFlaS/ WeGebAU). Sie bieten auch für Arbeitgeber Anreize, ihr Engagement in der Nachqualifizierung junger Erwachsener zu verstärken.

8. Welche Kooperationen hat die BA dabei mit den Ländern gesucht, gibt es Unterschiede in der Zusammenarbeit, und wenn ja, zeigen sich signifikante Unterschiede in den Erfolgsquoten?

Gezielte Kooperationen mit den Ländern erfolgen beim Thema Fachkräftesicherung. Darüber hinaus steht die BA z. B. auch im Rahmen der von der Bundesregierung initiierten „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ und der Initiative „Qualifizierung von Erziehern“ im Dialog mit den Ländern, um Potenziale zur Aus- und Weiterbildung noch stärker zu erschließen. Die Initiative „Erstausbildung junger Erwachsener“ ist auch regelmäßig Gegenstand der Besprechungen zu den Kooperationsvereinbarungen mit den Ländern und Thema der Arbeitsgruppe „Eingliederung“ des Bund-Länder-Ausschusses für die Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 18c SGB II), bei der die BA mit eingebunden ist.

9. Gibt es eine Begleitforschung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) zu dieser Initiative, und wenn ja, unter welcher Fragestellung, und mit welchem Zeitplan?

Wenn nein, warum nicht?

Eine eigene Begleitforschung zur Initiative „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ ist nicht beabsichtigt. Der Forschungsbereich des IAB „Bildungs- und Erwerbsverläufe“ führt allerdings drei Projekte mit inhaltlichem Bezug zu Geringqualifizierten sowie zu Maßnahmen durch, die sich an diese Personengruppe richten. So wird auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) das Bildungsverhalten formal geringqualifizierter junger Erwachsener im Alter von 25 bis 34 untersucht. Anhand multivariater Analysen sollen folgende Fragen beantwortet werden: Wer holt einen beruflichen Abschluss nach und von welchen Einflussgrößen ist der Bildungserwerb beeinflusst? Zusätzlich wird danach gefragt, ob das Nachholen eines beruflichen Abschlusses die Beschäftigungswahrscheinlichkeit vorher formal geringqualifizierter junger Erwachsener erhöht. Mit Ergebnissen ist im Frühling 2016 zu rechnen. In einem weiteren Projekt wird das Weiterbildungsverhalten Erwachsener insgesamt untersucht. In diesem Zusammenhang werden auch Geringqualifizierte in den Blick genommen, also Personen, die keinen berufsqualifizierenden Abschluss aufweisen und 36 Monate oder länger weder in Schul- oder Ausbildung, noch in einer berufsvorbereitenden Maßnahme sind. In dem dritten Projekt sollen die ersten fünf Jahre nach einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme in den Blick genommen und Übergangschancen und -risiken an der ersten und zweiten Schwelle analysiert werden.

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461**Tabelle 1****Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen**Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt					Männer					Frauen						
			Insgesamt		(dav. Sp. 2) Berufsst-fremdet		(dav. Sp. 2) Ohne Berufsst-bildung	Insgesamt		(dar. Sp. 5) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 6) Berufsst-fremdet	(dav. Sp. 6) Ohne Berufsst-bildung	Insgesamt		(dar. Sp. 9) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 10) Berufsst-fremdet	(dav. Sp. 10) Ohne Berufsst-bildung
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
		Insgesamt	655.580	339.597	17.411	322.186	349.686	188.188	8.973	179.215	305.894	151.409	8.438	142.971					
	Deutschland	alleinerziehend	90.470	53.378	2.073	51.305	4.617	2.704	129	2.575	85.853	50.674	1.944	48.730					
		Ausländer	130.933	94.815	1.484	93.331	67.990	50.274	766	49.508	62.943	44.541	718	43.823					
		Berufsrückkehrer	18.479	6.962	1.684	5.278	475	221	52	169	18.004	6.741	1.632	5.109					
		Insgesamt	464.907	256.857	11.110	245.747	246.837	140.002	5.749	134.253	218.070	116.855	5.361	111.494					
	West	alleinerziehend	60.045	39.484	1.042	38.442	2.702	1.746	64	1.682	57.343	37.738	978	36.760					
		Ausländer	112.293	82.253	1.301	80.952	58.589	43.628	685	42.943	53.704	38.625	616	38.009					
		Berufsrückkehrer	10.779	4.172	1.060	3.112	284	145	30	115	10.495	4.027	1.030	2.997					
		Insgesamt	21.913	12.043	515	11.528	11.978	6.936	267	6.669	9.935	5.107	248	4.859					
	01 Schleswig-Holstein	alleinerziehend	3.066	1.905	45	1.860	161	108	3	105	2.905	1.797	42	1.755					
		Ausländer	3.057	2.356	19	2.337	1.645	1.319	12	1.307	1.412	1.037	7	1.030					
		Berufsrückkehrer	584	204	56	148	21	12	*	*	563	192	*	*					
		Insgesamt	18.790	9.616	254	9.362	10.023	5.492	109	5.383	8.767	4.124	145	3.979					
	02 Hamburg	alleinerziehend	2.088	1.420	13	1.407	102	68	*	*	1.986	1.352	*	*					
		Ausländer	5.030	3.497	26	3.471	2.637	1.935	11	1.924	2.393	1.562	15	1.547					
		Berufsrückkehrer	273	89	22	67	5	*	*	268	*	*	22	*					
		Insgesamt	59.793	32.122	1.094	31.028	31.695	17.715	558	17.157	28.098	14.407	536	13.871					
	03 Niedersachsen	alleinerziehend	8.275	5.202	138	5.064	378	229	8	221	7.897	4.973	130	4.843					
		Ausländer	10.607	8.134	70	8.064	5.672	4.457	31	4.426	4.935	3.677	39	3.638					
		Berufsrückkehrer	1.274	470	87	383	35	14	3	11	1.239	456	84	372					
		Insgesamt	8.795	5.534	115	5.419	4.795	3.109	67	3.042	4.000	2.425	48	2.377					
	04 Bremen	alleinerziehend	1.160	861	19	842	52	39	*	*	1.108	822	*	*					
		Ausländer	2.372	1.893	14	1.879	1.302	1.046	10	1.036	1.070	847	4	843					
		Berufsrückkehrer	98	34	18	16	5	*	*	93	*	*	*	16					

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt					Männer			Frauen			
			Insgesamt	(dar. Sp. 1) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 2) Berufsfremd	(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsausbildung	Insgesamt	(dar. Sp. 5) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 6) Berufsfremd	(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsausbildung	Insgesamt	(dar. Sp. 9) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 10) Berufsfremd	(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsausbildung
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Insgesamt	175.595	106.242	4.114	102.128	95.212	58.207	2.214	55.993	80.383	48.035	1.900	46.135
	05 Nordrhein-Westfalen	alleinerziehend	22.462	15.804	371	15.433	1.060	734	20	714	21.402	15.070	351	14.719
		Ausländer	43.364	33.240	499	32.741	23.054	17.743	273	17.470	20.310	15.497	226	15.271
		Berufsrückkehrer	2.974	1.182	348	834	87	48	12	36	2.887	1.134	336	798
		Insgesamt	41.574	23.731	1.093	22.638	21.751	12.639	562	12.077	19.823	11.092	531	10.561
	06 Hessen	alleinerziehend	4.918	3.208	97	3.111	231	135	6	129	4.687	3.073	91	2.982
		Ausländer	12.935	9.765	184	9.581	6.472	4.923	100	4.823	6.463	4.842	84	4.758
		Berufsrückkehrer	804	303	94	209	34	17	*	*	770	286	*	*
		Insgesamt	25.339	13.741	665	13.076	13.442	7.309	329	6.980	11.897	6.432	336	6.096
	07 Rheinland-Pfalz	alleinerziehend	3.667	2.398	64	2.334	171	101	*	*	3.496	2.297	*	*
		Ausländer	4.842	3.524	67	3.457	2.523	1.845	30	1.815	2.319	1.679	37	1.642
		Berufsrückkehrer	712	306	73	233	23	8	*	*	689	298	*	*
		Insgesamt	50.145	24.495	1.516	22.979	25.909	12.885	787	12.098	24.236	11.610	729	10.881
	08 Baden-Württemberg	alleinerziehend	6.253	3.946	106	3.840	219	143	7	136	6.034	3.803	99	3.704
		Ausländer	14.415	9.635	245	9.390	7.425	4.998	127	4.871	6.990	4.637	118	4.519
		Berufsrückkehrer	1.585	600	156	444	25	12	3	9	1.560	588	153	435
		Insgesamt	54.219	24.248	1.576	22.672	27.294	12.889	771	12.118	26.925	11.359	805	10.554
	09 Bayern	alleinerziehend	6.971	3.962	166	3.796	269	150	12	138	6.702	3.812	154	3.658
		Ausländer	14.122	9.017	165	8.852	7.004	4.700	87	4.613	7.118	4.317	78	4.239
		Berufsrückkehrer	2.190	854	186	668	43	25	6	19	2.147	829	180	649
		Insgesamt	8.744	5.085	168	4.917	4.738	2.821	85	2.736	4.006	2.264	83	2.181
	10 Saarland	alleinerziehend	1.185	778	23	755	59	39	4	35	1.126	739	19	720
		Ausländer	1.549	1.192	12	1.190	855	662	4	658	694	530	8	522
		Berufsrückkehrer	285	130	20	110	6	6	-	6	279	124	20	104

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt				Männer				Frauen			
			Insgesamt	(dar. Sp. 1) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 2) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 5) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 6) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 9) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 10) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung
		Insgesamt	190.673	82.740	6.301	76.439	102.849	48.186	3.224	44.982	87.824	34.554	3.077	31.477
	Ost	alleinerziehend	30.425	13.894	1.031	12.863	1.915	958	65	893	28.510	12.936	966	11.970
		Ausländer	18.640	12.562	183	12.379	9.401	6.646	81	6.565	9.239	5.916	102	5.814
		Berufsrückkehrer	7.700	2.790	624	2.166	191	76	22	54	7.509	2.714	602	2.112
		Insgesamt	53.644	27.659	869	26.790	29.256	15.916	429	15.487	24.388	11.743	440	11.303
	11 Berlin	alleinerziehend	6.164	3.881	62	3.819	358	222	4	218	5.806	3.659	58	3.601
		Ausländer	12.745	8.657	113	8.544	6.499	4.585	59	4.526	6.246	4.072	54	4.018
		Berufsrückkehrer	774	340	62	278	32	12	6	6	742	328	56	272
		Insgesamt	27.283	12.092	1.317	10.775	14.848	7.029	695	6.334	12.435	5.063	622	4.441
	12 Brandenburg	alleinerziehend	4.705	2.116	232	1.884	292	145	16	129	4.413	1.971	216	1.755
		Ausländer	1.048	720	17	703	471	330	7	323	577	390	10	380
		Berufsrückkehrer	1.040	411	88	323	19	5	*	*	1.021	406	*	*
		Insgesamt	21.685	8.311	582	7.729	12.114	5.083	323	4.760	9.571	3.228	259	2.969
	13 Mecklenburg- Vorpommern	alleinerziehend	3.872	1.439	75	1.364	247	96	5	91	3.625	1.343	70	1.273
		Ausländer	826	556	9	547	430	309	*	*	396	247	*	*
		Berufsrückkehrer	1.290	474	83	391	26	11	*	*	1.264	463	*	*
		Insgesamt	41.179	15.404	1.304	14.100	21.831	9.076	640	8.436	19.348	6.328	664	5.664
	14 Sachsen	alleinerziehend	6.818	2.668	241	2.427	469	221	14	207	6.349	2.447	227	2.220
		Ausländer	2.158	1.309	26	1.283	1.052	700	5	695	1.106	609	21	588
		Berufsrückkehrer	1.892	577	149	428	62	30	8	22	1.830	547	141	406
		Insgesamt	28.101	12.230	1.315	10.915	14.939	7.015	656	6.359	13.162	5.215	659	4.556
	15 Sachsen- Anhalt	alleinerziehend	5.368	2.460	258	2.202	346	186	14	172	5.022	2.274	244	2.030
		Ausländer	1.093	814	8	806	567	444	*	*	526	370	*	*
		Berufsrückkehrer	1.200	450	100	350	21	7	*	*	1.179	443	*	*

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt						Männer				Frauen											
			Insgesamt		(dav. Sp. 1) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 2) Berufsfremd		(dav. Sp. 4) Ohne abgeschl. Berufsausbildung		Insgesamt		(dar. Sp. 5) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 6) Berufsfremd		Insgesamt		(dar. Sp. 9) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 10) Berufsfremd		(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsausbildung	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
		Insgesamt	18.781	7.044	914	6.130	9.861	4.067	481	3.586	8.920	2.977	433	2.544										
	16 Thüringen	alleinerziehend	3.498	1.330	163	1.167	203	88	12	76	3.295	1.242	151	1.091										
		Ausländer	770	506	10	496	382	278	4	274	388	228	6	222										
		Berufsrückkehrer	1.504	538	142	396	31	11	3	8	1.473	527	139	388										
		Insgesamt	181.177	47.127	10.161	36.966	97.358	29.721	5.117	24.604	83.819	17.406	5.044	12.362										
	Deutschland	alleinerziehend	8.110	2.268	607	1.661	698	239	42	197	7.412	2.029	565	1.464										
		Ausländer	30.507	14.203	1.053	13.150	16.783	9.010	527	8.483	13.724	5.193	526	4.667										
		Berufsrückkehrer	9.574	2.401	1.216	1.185	179	62	30	32	9.395	2.339	1.186	1.153										
		Insgesamt	140.436	39.376	7.478	31.898	76.088	24.984	3.772	21.212	64.348	14.392	3.706	10.686										
	West	alleinerziehend	5.268	1.693	361	1.332	508	198	27	171	4.760	1.495	334	1.161										
		Ausländer	27.154	13.128	929	12.199	15.210	8.418	471	7.947	11.944	4.710	458	4.252										
		Berufsrückkehrer	6.828	1.854	855	999	117	45	19	26	6.711	1.809	836	973										
		Insgesamt	5.999	1.616	331	1.285	3.212	1.022	163	859	2.787	594	168	426										
	01 Schleswig-Holstein	alleinerziehend	228	58	8	50	17	5	-	5	211	53	8	45										
		Ausländer	603	317	12	305	329	202	8	194	274	115	4	111										
		Berufsrückkehrer	345	75	41	34	*	*	*	*	*	*	41	*										
		Insgesamt	6.238	1.387	207	1.180	3.169	878	82	796	3.069	509	125	384										
	02 Hamburg	alleinerziehend	162	43	9	34	18	5	-	5	144	38	9	29										
		Ausländer	1.226	476	15	461	605	291	3	288	621	185	12	173										
		Berufsrückkehrer	198	46	*	*	*	*	*	*	*	*	*	23										
		Insgesamt	16.768	4.396	662	3.734	8.959	2.829	327	2.502	7.809	1.567	335	1.232										
	03 Niedersachsen	alleinerziehend	743	210	50	160	75	31	4	27	668	179	46	133										
		Ausländer	2.121	1.121	38	1.083	1.186	717	13	704	935	404	25	379										
		Berufsrückkehrer	705	136	72	64	14	3	3	-	691	133	69	64										

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten MerkmalenDeutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt						Männer						Frauen						
			Insgesamt		(dar. Sp. 1) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsbildung		Insgesamt		(dar. Sp. 5) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsbildung		Insgesamt		(dar. Sp. 9) Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsbildung		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
04 Bremen		Insgesamt	1.613	383	54	329	897	266	33	233	716	117	21	96							
		alleinerziehend	41	16	3	13	*	*	-	*	*	*	*	3	*						
		Ausländer	301	120	6	114	187	89	*	*	114	31	*	*	*						
05 Nordrhein-Westfalen		Berufsrückkehrer	56	13	8	5	*	-	-	*	13	8	5								
		Insgesamt	41.369	12.674	2.574	10.100	23.377	8.272	1.342	6.930	17.992	4.402	1.232	3.170							
		alleinerziehend	1.351	465	110	355	141	59	8	51	1.210	406	102	304							
06 Hessen		Ausländer	7.724	3.936	339	3.597	4.573	2.620	178	2.442	3.151	1.316	161	1.155							
		Berufsrückkehrer	2.014	601	281	320	36	15	8	7	1.978	586	273	313							
		Insgesamt	12.642	3.839	773	3.066	6.959	2.465	389	2.076	5.683	1.374	384	990							
07 Rheinland-Pfalz		alleinerziehend	505	166	35	131	67	21	*	*	438	145	*	*							
		Ausländer	3.039	1.541	134	1.407	1.729	1.012	72	940	1.310	529	62	467							
		Berufsrückkehrer	592	176	80	96	21	9	*	*	571	167	*	*							
08 Baden-Württemberg		Insgesamt	7.891	2.230	452	1.778	4.295	1.362	219	1.143	3.596	868	233	635							
		alleinerziehend	359	115	25	90	30	11	*	*	329	104	*	*							
		Ausländer	1.204	599	47	552	666	372	18	354	538	227	29	198							
09 Bayern		Berufsrückkehrer	413	118	60	58	10	*	*	403	*	*	*	*							
		Insgesamt	20.408	5.602	1.168	4.434	10.899	3.399	604	2.795	9.509	2.203	564	1.639							
		alleinerziehend	711	249	50	199	49	25	*	*	662	224	*	*							
SGB III		Ausländer	4.783	2.236	194	2.042	2.676	1.402	100	1.302	2.107	834	94	740							
		Berufsrückkehrer	1.112	323	143	180	17	6	3	3	1.095	317	140	177							
		Insgesamt	25.502	6.680	1.185	5.495	13.173	4.095	575	3.520	12.329	2.585	610	1.975							
		alleinerziehend	1.076	338	67	271	102	37	6	31	974	301	61	240							
		Ausländer	5.859	2.636	134	2.502	3.079	1.611	71	1.540	2.780	1.025	63	962							
		Berufsrückkehrer	1.279	340	143	197	9	6	3	3	1.270	334	140	194							

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt					Männer			Frauen			
			(dar. Sp. 1)		(dav. Sp. 2)		(dar. Sp. 5)		(dav. Sp. 6)		(dar. Sp. 9)		(dav. Sp. 10)	
			Insgesamt	Gering-qualifiziert	Berufsentfremdet	(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsausbildung	Insgesamt	Gering-qualifiziert	Berufsentfremdet	(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsausbildung	Insgesamt	Gering-qualifiziert	Berufsentfremdet	(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsausbildung
		Insgesamt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
10 Saarland		Insgesamt	2.006	569	72	497	1.148	396	38	358	858	173	34	139
		alleinerziehend	92	33	4	29	7	3	-	3	85	30	4	26
		Ausländer	294	146	*	*	180	102	4	98	114	44	*	*
Ost		Berufsrückkehrer	114	26	6	20	*	*	-	*	*	*	6	*
		Insgesamt	40.741	7.751	2.683	5.068	21.270	4.737	1.345	3.392	19.471	3.014	1.338	1.676
		alleinerziehend	2.842	575	246	329	190	41	15	26	2.652	534	231	303
11 Berlin		Ausländer	3.353	1.075	124	951	1.573	592	56	536	1.780	483	68	415
		Berufsrückkehrer	2.746	547	361	186	62	17	11	6	2.684	530	350	180
		Insgesamt	11.411	2.267	641	1.626	5.852	1.396	310	1.086	5.559	871	331	540
SGB III		alleinerziehend	383	84	29	55	28	5	*	*	355	79	*	*
		Ausländer	2.170	630	88	542	1.057	374	47	327	1.113	256	41	215
		Berufsrückkehrer	304	63	47	16	14	3	3	-	290	60	44	16
12 Brandenburg		Insgesamt	5.507	1.222	419	803	2.957	742	222	520	2.550	480	197	283
		alleinerziehend	489	116	49	67	35	6	*	*	454	110	*	*
		Ausländer	202	91	5	86	90	43	*	*	112	48	*	*
13 Mecklenburg-Vorpommern		Berufsrückkehrer	355	78	44	34	8	*	*	-	347	*	*	34
		Insgesamt	4.945	1.024	384	640	2.723	649	220	429	2.222	375	164	211
		alleinerziehend	424	92	37	55	28	7	*	*	396	85	*	*
14 Sachsen		Ausländer	185	87	*	*	88	45	3	42	97	42	*	*
		Berufsrückkehrer	370	86	53	33	3	*	-	*	367	*	53	*
		Insgesamt	9.039	1.285	483	802	4.525	745	221	524	4.514	540	262	278
		alleinerziehend	677	110	47	63	47	11	*	*	630	99	*	*
		Ausländer	434	124	14	110	180	61	*	*	254	63	*	*
		Berufsrückkehrer	770	117	85	32	21	7	4	3	749	110	81	29

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt					Männer			Frauen				
			Insgesamt	(dar. Sp. 1) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 2) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 5) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 6) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 9) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 10) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	12
03 Niedersachsen		Insgesamt	43.025	27.726	432	27.294	22.736	14.886	231	14.655	20.289	12.840	201	12.639	
		alleinerziehend	7.532	4.992	88	4.904	303	198	4	194	7.229	4.794	84	4.710	
		Ausländer	8.486	7.013	32	6.981	4.486	3.740	18	3.722	4.000	3.273	14	3.259	
04 Bremen		Berufsrückkehrer	569	334	15	319	21	11	-	11	548	323	15	308	
		Insgesamt	7.182	5.151	61	5.090	3.898	2.843	34	2.809	3.284	2.308	27	2.281	
		alleinerziehend	1.119	845	16	829	*	*	*	37	*	*	*	792	
05 Nordrhein- Westfalen		Ausländer	2.071	1.773	8	1.765	1.115	957	*	*	956	816	*	*	
		Berufsrückkehrer	42	21	10	11	*	*	*	-	*	*	*	11	
		Insgesamt	134.226	93.568	1.540	92.028	71.835	49.935	872	49.063	62.391	43.633	668	42.965	
06 Hessen		alleinerziehend	21.111	15.339	261	15.078	919	675	12	663	20.192	14.664	249	14.415	
		Ausländer	35.640	29.304	160	29.144	18.481	15.123	95	15.028	17.159	14.181	65	14.116	
		Berufsrückkehrer	980	581	67	514	51	33	4	29	909	548	63	485	
07 Rheinland- Pfalz		Insgesamt	28.932	19.892	320	19.572	14.792	10.174	173	10.001	14.140	9.718	147	9.571	
		alleinerziehend	4.413	3.042	62	2.980	164	114	*	*	4.249	2.928	*	*	
		Ausländer	9.896	8.224	50	8.174	4.743	3.911	28	3.883	5.153	4.313	22	4.291	
08 Baden- Württemberg		Berufsrückkehrer	212	127	14	113	13	8	-	8	199	119	14	105	
		Insgesamt	17.448	11.511	213	11.298	9.147	5.947	110	5.837	8.301	5.564	103	5.461	
		alleinerziehend	3.308	2.283	39	2.244	141	90	-	90	3.167	2.193	39	2.154	
SGB II		Ausländer	3.638	2.925	20	2.905	1.857	1.473	12	1.461	1.781	1.452	8	1.444	
		Berufsrückkehrer	299	188	13	175	13	*	*	5	286	*	*	170	
		Insgesamt	29.737	18.893	348	18.545	15.010	9.486	183	9.303	14.727	9.407	165	9.242	
		alleinerziehend	5.542	3.697	56	3.641	170	118	*	*	5.372	3.579	*	*	
		Ausländer	9.632	7.399	51	7.348	4.749	3.596	27	3.569	4.883	3.803	24	3.779	
		Berufsrückkehrer	473	277	13	264	8	6	-	6	465	271	13	258	

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt				Männer				Frauen			
			Insgesamt	(dar. Sp. 1) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 2) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 5) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 6) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung	Insgesamt	(dar. Sp. 9) Gering- qualifiziert	(dav. Sp. 10) Berufsent- fremdet	(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsaus- bildung
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
09 Bayern		Insgesamt	28.717	17.568	391	17.177	14.121	8.794	196	8.598	14.596	8.774	195	8.579
		alleinerziehend	5.895	3.624	99	3.525	167	113	6	107	5.728	3.511	93	3.418
		Ausländer	8.263	6.381	31	6.350	3.925	3.089	16	3.073	4.338	3.292	15	3.277
		Berufsrückkehrer	911	514	43	471	34	19	3	16	877	495	40	455
10 Saarland		Insgesamt	6.738	4.516	96	4.420	3.590	2.425	47	2.378	3.148	2.091	49	2.042
		alleinerziehend	1.093	745	19	726	52	36	4	32	1.041	709	15	694
		Ausländer	1.255	1.046	*	*	675	560	-	560	580	486	*	*
		Berufsrückkehrer	171	104	14	90	*	*	-	*	*	*	14	*
Ost		Insgesamt	149.932	74.989	3.618	71.371	81.579	43.449	1.879	41.570	68.353	31.540	1.739	29.801
		alleinerziehend	27.583	13.319	785	12.534	1.725	917	50	867	25.858	12.402	735	11.667
		Ausländer	15.287	11.487	59	11.428	7.828	6.054	25	6.029	7.459	5.433	34	5.399
		Berufsrückkehrer	4.954	2.243	263	1.980	129	59	11	48	4.825	2.184	252	1.932
11 Berlin		Insgesamt	42.233	25.392	228	25.164	23.404	14.520	119	14.401	18.829	10.872	109	10.763
		alleinerziehend	5.781	3.797	33	3.764	330	217	*	*	5.451	3.580	*	*
		Ausländer	10.575	8.027	25	8.002	5.442	4.211	12	4.199	5.133	3.816	13	3.803
		Berufsrückkehrer	470	277	15	262	18	9	3	6	452	268	12	256
12 Brandenburg		Insgesamt	21.776	10.870	898	9.972	11.891	6.287	473	5.814	9.885	4.583	425	4.158
		alleinerziehend	4.216	2.000	183	1.817	257	139	*	*	3.959	1.861	*	*
		Ausländer	846	629	12	617	381	287	*	*	465	342	*	*
		Berufsrückkehrer	685	333	44	289	11	*	-	*	674	*	44	*
13 Mecklenburg- Vorpommern		Insgesamt	16.740	7.287	198	7.089	9.391	4.434	103	4.331	7.349	2.853	95	2.758
		alleinerziehend	3.448	1.347	38	1.309	219	89	*	*	3.229	1.258	*	*
		Ausländer	641	489	*	*	342	264	*	*	299	205	-	205
		Berufsrückkehrer	920	388	30	358	23	*	*	9	897	*	*	349

Anhang zur Kleinen Anfrage 18/03461

Tabelle 1

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 25 Jahren bis unter 35 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West, Ost, Bundesländer
November 2014

SGB Träger fiktiv	Polit. Gebiet fiktiv	Merkmale	Insgesamt						Männer						Frauen							
			Gering-qualifiziert		Berufsfremdet		(dav. Sp. 2) Ohne abgeschl. Berufsausbildung		Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 5) Berufsfremdet		(dav. Sp. 6) Ohne abgeschl. Berufsausbildung		Gering-qualifiziert		(dav. Sp. 9) Berufsfremdet		(dav. Sp. 10) Ohne abgeschl. Berufsausbildung			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
SGB II	14 Sachsen	Insgesamt	32.140	14.119	821	13.298	17.306	8.331	419	7.912	14.834	5.788	402	5.386								
		alleinerziehend	6.141	2.558	194	2.364	422	210	*	*	5.719	2.348	*	*								
		Ausländer	1.724	1.185	12	1.173	872	639	*	*	852	546	*	*								
	15 Sachsen-Anhalt	Berufsrückkehrer	1.122	460	64	396	41	23	4	19	1.081	437	60	377								
		Insgesamt	23.177	11.289	1.028	10.261	12.302	6.412	523	5.889	10.875	4.877	505	4.372								
		alleinerziehend	4.984	2.385	226	2.159	318	179	*	*	4.648	2.206	*	*								
	16 Thüringen	Ausländer	919	748	4	744	494	417	*	*	425	331	*	*								
		Berufsrückkehrer	787	369	51	318	14	*	*	4	773	*	*	314								
		Insgesamt	13.866	6.032	445	5.587	7.285	3.465	242	3.223	6.581	2.567	203	2.364								
			alleinerziehend	3.033	1.232	111	1.121	179	83	*	*	2.854	1.149	*	*							
			Ausländer	582	429	5	424	297	236	*	*	285	193	*	*							
			Berufsrückkehrer	970	416	59	357	22	8	*	*	948	408	*	*							

Erstellungsdatum: 08.12.2014, Datenzentrum Statistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 2a

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der berufl. Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), von Januar 2013 bis August 2014, nach der Maßnahmentyp, der Unterrichtsart und Regionen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Jahre 2013 bis 2014 (Quartals- und Berichtsmonate)

Region ¹⁾	Maßnahmen	Unterrichtsart	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre															
			Januar 2013 bis August 2014		I. Quartal 2013		II. Quartal 2013		III. Quartal 2013		IV. Quartal 2013		I. Quartal 2014		II. Quartal 2014		Juli bis August 2014	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Hamburg	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	1.420	291	210	251	172	218	172	95	218	172	172	183				
		in Vollzeit	122	9	35	19	16	30	16	30	*	16	30	30	*			
	FbW mit Abschluss	Insgesamt, dar.	1.244	268	152	231	202	202	131	175	85	202	131	175				
		in Teilzeit	1.130	242	126	239	112	181	112	158	72	181	112	158				
Niedersachsen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	95	*	22	19	12	21	12	8	12	21	21	*				
		in Vollzeit	1.035	234	104	220	169	169	91	153	64	169	91	153				
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	181	22	65	8	16	21	33	16	16	21	33	16				
		in Vollzeit	27	*	13	-	-	*	9	-	-	*	9	-				
Niedersachsen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰ in Vollzeit	Insgesamt, dar.	126	20	37	8	16	17	15	16	17	15	15	13				
		in Teilzeit	109	27	19	4	7	16	16	16	7	16	27	9				
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹ in Vollzeit	Insgesamt, dar.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
		in Teilzeit	83	14	11	3	5	16	25	9	5	16	25	9				
Niedersachsen	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	4.308	529	442	1.259	513	500	347	513	500	347	718					
		in Vollzeit	313	50	14	108	41	38	41	21	41	38	41	41				
	FbW mit Abschluss	Insgesamt, dar.	3.862	454	405	1.138	450	445	313	657	450	445	313	657				
		in Teilzeit	3.643	441	300	1.143	426	417	232	684	426	417	232	684				
Niedersachsen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰ in Vollzeit	Insgesamt, dar.	294	47	8	103	40	37	18	40	37	18	41					
		in Teilzeit	3.244	371	281	1.029	367	365	202	629	367	365	202	629				
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹ in Vollzeit	Insgesamt, dar.	113	5	13	34	12	18	15	16	12	18	15	16				
		in Teilzeit	10	-	*	5	-	-	*	-	-	-	*	-				
Niedersachsen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	91	5	10	27	11	16	12	11	16	12	10					
		in Vollzeit	552	83	129	82	75	65	100	18	75	65	100	18				
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹ in Teilzeit	Insgesamt, dar.	9	*	4	-	*	*	-	-	*	*	-	-				
		in Vollzeit	527	78	114	82	72	64	99	18	72	64	99	18				

Tabelle 2a

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der berufl. Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeiner Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), von Januar 2013 bis August 2014, nach der Maßnahmentyp, der Unterrichtsart und Regionen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Jahre 2013 bis 2014 (Quartals- und Berichtsmonate)

Region ¹⁾	Maßnahmen	Unterrichtsart	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre															
			Januar 2013 bis August 2014		I. Quartal 2013		II. Quartal 2013		III. Quartal 2013		IV. Quartal 2013		I. Quartal 2014		II. Quartal 2014		Juli bis August 2014	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bremen	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾	Insgesamt, dar.	832	113	77	248	105	145	67	77	145	67	77	77	145	67	77	
		in Teilzeit	142	23	15	41	32	22	22	4	15	22	4	15	22	4	15	22
	in Vollzeit	689	89	62	207	73	123	63	72	62	123	63	72	62	123	63	72	
	FbW mit Abschluss	772	101	74	240	97	138	51	71	74	138	51	71	74	138	51	71	
Bremen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰	Insgesamt, dar.	142	23	15	41	32	22	4	15	22	4	15	22	4	15	22	
		in Teilzeit	630	78	59	199	65	116	47	66	59	116	47	66	59	116	47	66
	in Vollzeit	28	*	*	*	5	5	5	13	5	5	13	5	5	13	5	5	
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹	32	11	*	6	3	*	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	
Nordrhein-Westfalen	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾	Insgesamt, dar.	10.186	1.437	1.360	2.178	1.312	1.449	1.013	1.360	1.449	1.013	1.360	1.360	1.449	1.013	1.360	
		in Teilzeit	523	76	96	91	90	58	62	50	96	58	62	50	96	58	62	50
	in Vollzeit	9.610	1.353	1.263	2.079	1.210	1.380	945	1.380	945	1.380	945	1.380	945	1.380	945	1.380	
	FbW mit Abschluss	8.698	1.200	1.082	1.933	1.080	1.263	857	1.263	857	1.263	857	1.263	857	1.263	857	1.263	
Nordrhein-Westfalen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰	Insgesamt, dar.	446	56	84	86	89	40	55	84	40	55	36	84	40	55	36	
		in Vollzeit	8.249	1.144	998	1.846	989	1.223	802	1.247	989	1.223	802	1.247	989	1.223	802	1.247
	in Teilzeit	569	55	99	104	87	70	83	71	99	70	83	71	99	70	83	71	
	mit zertifizierter Teilqualifikation, ²¹	52	17	10	*	*	13	6	*	10	13	6	*	10	13	6	*	
Nordrhein-Westfalen	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰	Insgesamt, dar.	467	30	88	93	76	46	63	88	46	63	63	88	46	63	63	
		in Vollzeit	919	182	179	141	145	116	73	83	179	116	73	83	179	116	73	83
	in Teilzeit	25	3	*	*	-	5	*	*	3	5	*	*	3	5	*	*	
	in Vollzeit	894	179	177	140	145	111	72	83	177	111	72	83	177	111	72	83	

Tabelle 2a

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der berufl. Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), von Januar 2013 bis August 2014, nach der Maßnahmentyp, der Unterrichtsart und Regionen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Jahre 2013 bis 2014 (Quartals- und Berichtsmonate)

Region ¹⁾	Maßnahmen	Unterrichtsart	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre															
			Januar 2013 bis August 2014		I. Quartal 2013		II. Quartal 2013		III. Quartal 2013		IV. Quartal 2013		I. Quartal 2014		II. Quartal 2014		Juli bis August 2014	
			1	2	3	4	5	6	7	8								
Brandenburg	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾	Insgesamt, dar.	1.034	128	109	192	254	95	169	87								
		in Teilzeit	35	*	*	16	-	5	-	11								
	in Vollzeit	946	122	102	173	239	83	152	75									
	FbW mit Abschluss	940	121	100	179	236	84	137	83									
	in Teilzeit	35	*	*	16	-	5	-	11									
	in Vollzeit	855	116	94	161	221	72	120	71									
	Insgesamt, dar.	58	*	*	*	16	*	28	*									
	in Teilzeit	-	-	-	-	-	-	-	-									
	in Vollzeit	58	*	4	*	16	*	28	*									
	Insgesamt, dar.	36	5	5	9	*	9	4	*									
	in Teilzeit	-	-	-	-	-	-	-	-									
	in Vollzeit	33	4	4	8	*	9	4	*									
	Insgesamt, dar.	1.294	117	178	347	196	148	126	182									
	in Teilzeit	*	*	-	*	*	-	-	-									
	in Vollzeit	1.224	112	141	335	182	147	125	182									
	Insgesamt, dar.	1.211	110	162	333	175	142	116	173									
	in Teilzeit	*	*	-	*	*	-	-	-									
	in Vollzeit	1.163	106	137	323	168	141	115	173									
Mecklenburg-Vorpommern	Nachholen Abschlussprüfung, ²⁰	Insgesamt, dar.	69	5	14	7	19	6	9									
		in Teilzeit	-	-	-	-	-	-	-									
	in Vollzeit	49	*	*	5	13	6	9										
	Insgesamt, dar.	14	*	*	7	*	-	*										
	in Teilzeit	-	-	-	-	-	-	-										
	in Vollzeit	12	*	*	7	*	-	*										

Tabelle 2a

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der berufl. Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), von Januar 2013 bis August 2014, nach der Maßnahmentyp, der Unterrichtsart und Regionen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Jahre 2013 bis 2014 (Quartals- und Berichtsmonate)

Region ¹⁾	Maßnahmen	Unterrichtsart	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre																		
			Januar 2013 bis August 2014		I. Quartal 2013		II. Quartal 2013		III. Quartal 2013		IV. Quartal 2013		I. Quartal 2014		II. Quartal 2014		III. Quartal 2014		IV. Quartal 2014		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Thüringen	FbW abschlussorientiert, davon ²⁾	Insgesamt, dar. in Teilzeit	1.369	159	129	514	166	152	93	156											
		in Vollzeit	*	-	-	*	*	-	-	-	-										
	FbW mit Abschluss	Insgesamt, dar. in Teilzeit	1.352	159	128	499	165	152	93	156											
		in Vollzeit	1.218	139	96	477	147	134	81	144											
Nachholen Abschlussprüfung, 20	Insgesamt, dar. in Teilzeit	Insgesamt, dar. in Vollzeit	1.202	139	96	462	146	134	81	144											
		in Vollzeit	31	*	*	16	3	4	-	-											
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	Insgesamt, dar. in Teilzeit	31	-	-	-	-	16	3	4	5										
		in Vollzeit	120	18	32	21	16	14	12	7											
		Insgesamt, dar. in Vollzeit	119	18	31	21	16	14	12	7											

Erstellungsdatum 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. **Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers (Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (GE)) nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.**

1) Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip. Der Deutschlandwert umfasst auch ausländische Wohnorte.

2) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (40-Gruppen- und 41-Einzelmaßnahmen mit Abschluss), 20-Nachholen Abschlussprüfung und 21-Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

Tabelle 2b

**Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete einmündende Bewerber 25 bis unter 35 Jahre für
Berufsausbildungsstellen in ungeforderte Berufsausbildung**

Deutschland, West, Ost, Länder - Beratungsort

Berichtsjahre: 2013/14 und 2012/13 - jeweils im September

Die Daten enthalten keine Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Polit Gebiet fiktiv	Berichtsjahr 2013/14	Berichtsjahr 2012/13	Veränderung zum Vorjahr in %
	1	2	3
Bewerber insgesamt	5.879	4.809	22,2
West	3.779	3.285	15,0
01 Schleswig-Holstein	223	176	26,7
02 Hamburg	119	87	36,8
03 Niedersachsen	493	497	- 0,8
04 Bremen	40	32	25,0
05 Nordrhein-Westfalen	1.236	1.009	22,5
06 Hessen	361	338	6,8
07 Rheinland-Pfalz	265	228	16,2
08 Baden-Württemberg	493	440	12,0
09 Bayern	468	396	18,2
10 Saarland	81	82	- 1,2
Ost	1.423	1.330	7,0
11 Berlin	370	339	9,1
12 Brandenburg	216	211	2,4
13 Mecklenburg-Vorpommern	128	139	- 7,9
14 Sachsen	328	245	33,9
15 Sachsen-Anhalt	195	204	- 4,4
16 Thüringen	186	192	- 3,1

Erstellungsdatum: 08.12.2014, Datenzentrum Statistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete einmündende Bewerber in ungeforderte Berufsausbildung tu Berufsausbildungsstellen nach , Nürnberg, Dezember 2014

Tabelle 3

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), sowie darunter die Eintritte von Teilnehmern im Rahmen des Programms Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen (WeGebAU 2007 ff.) nach Rechtskreis SGB III und SGB II nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers und weiteren Strukturmerkmalen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkt)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014

Rechtskreis	Region ¹⁾	Maßnahmentyp / Sonderprogramm	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre							
			Insgesamt	darunter		Ausländer	alleinerziehend	berufsrückkehrend	Ohne abgeschl. Berufsausbildung	Gering qualifiziert
				Männer	Frauen					
1	2	3	4	5	6	7	8			
rechtskreis-übergreifend	Deutschland	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	42.690	24.951	17.739	5.960	5.248	1.972	23.575	25.977
	Deutschland	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	2.640	1.420	1.220	372	229	35	1.158	1.218
	Schleswig-Holstein	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	25.178	15.388	9.790	3.606	1.511	1.444	12.130	14.241
	Hamburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	2.640	1.420	1.220	372	229	35	1.158	1.218
	Niedersachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	663	407	286	47	38	23	296	349
	Bremen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	153	75	78	12	12	-	64	67
	Nordrhein-Westfalen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	662	396	266	141	31	22	370	391
	Hessen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	90	59	21	31	3	-	40	41
	Rheinland-Pfalz	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	2.826	1.817	809	273	118	56	1.407	1.562
	Bayern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	316	188	128	45	17	45	159	163
SGB III (AA)	Baden-Württemberg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	170	110	60	23	4	3	86	99
	Hessen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	23	17	6	3	-	-	8	8
	Niedersachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	5.900	4.118	1.782	888	237	164	3.328	3.691
	Bayern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	446	290	156	74	30	3	242	255
	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	1.393	869	524	225	74	42	664	767
	Sachsen-Anhalt	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	146	66	80	19	12	-	57	57
	Thüringen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	1.115	735	380	121	63	33	594	663
	Brandenburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	148	78	70	23	17	-	73	75
	Mecklenburg-Vorpommern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	3.187	2.182	1.005	867	125	116	1.875	2.077
	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	198	123	75	71	12	-	121	123
Sachsen-Anhalt	Bayern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	3.901	2.437	1.464	829	210	151	1.948	2.241
	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	534	325	209	89	40	3	245	257
	Thüringen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	297	193	104	24	22	13	156	173
	Brandenburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	27	12	15	3	3	-	12	13
	Mecklenburg-Vorpommern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	904	466	438	109	73	27	460	494
	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	97	43	54	10	12	-	46	46
	Thüringen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	529	188	341	13	69	49	149	216
	Brandenburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	67	13	54	13	13	-	14	19
	Mecklenburg-Vorpommern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	665	222	443	7	82	117	133	231
	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	124	38	86	20	20	5	21	24
Sachsen-Anhalt	Sachsen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	1.343	532	811	23	135	255	274	446
	Thüringen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	134	49	85	-	13	4	30	34
	Brandenburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	944	362	562	6	126	179	195	400
	Mecklenburg-Vorpommern	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	83	33	50	3	13	3	16	20
Sachsen	Thüringen	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	879	354	525	10	104	194	195	441
	Brandenburg	FbW abschlussorientiert, darunter ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	54	11	43	-	12	7	10	16

Tabelle 3

Eintritte von Teilnehmern in abschlussorientierte Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), im Alter von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-3AMW), sowie darunter die Eintritte von Teilnehmern im Rahmen des Programms Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen (WeGebAU 2007 ff.) nach Rechtskreis SGB III und SGB II nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers und weiteren Strukturmerkmalen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014

Rechtskreis	Region ¹⁾	Maßnahmeart / Sonderprogramm	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre														
			insgesamt		darunter		Frauen		Ausländer		alleinerziehend		berufsrückkehrend		Ohne abgeschl. Berufsausbildung		Gering qualifiziert
			1	2	3	4	5	6	7	8							
Deutschland		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	17 512	9 563	7 949	2 354	3 737	528	11 445							11 736	
Schleswig-Holstein		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	519	299	220	61	116	5	374							381	
Hamburg		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	758	362	396	199	170	3	551							553	
Niedersachsen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	1 682	961	721	217	332	37	1 197							1 213	
Bremen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	662	387	295	107	142	8	498							506	
Nordrhein-Westfalen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	4 286	2 745	1 541	780	662	40	3 183							3 218	
Hessen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	465	271	194	103	100	6	311							316	
Rheinland-Pfalz		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	506	274	232	54	114	12	351							357	
Baden-Württemberg		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	790	412	378	163	184	13	569							575	
Bayern		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	799	388	411	185	219	33	498							508	
Saarland		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	183	113	70	26	32	5	136							136	
Berlin		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	2 742	1 327	1 415	353	552	47	1 819							1 838	
Brandenburg		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	505	242	263	15	146	39	236							254	
Mecklenburg-Vorpommern		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	629	300	329	11	171	51	287							299	
Sachsen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	1 548	812	736	57	390	108	740							789	
Sachsen-Anhalt		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	948	444	504	14	272	69	476							533	
Thüringen		FbW abschlussorientiert, darunter: ²⁾ WeGebAU 2007 ff.	490	246	244	9	135	52	219							260	

Erstellungsdatum 11.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers [Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (GE)] nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip. Der Deutscher Wert umfasst auch ausländische Wohnort.

²⁾ Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (40-Gruppen- und 41-Einzelmaßnahmen mit Abschluss), 20-Nachholen Abschlussprüfung und 21-Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

Tabelle 4

Bestand von Teilnehmern in abschlussorientierten ¹⁾ Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW) inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), nach weiteren Strukturmerkmalen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland (Gebietsstand November 2014)
 Berichtsmonat August 2014

Region ²⁾	Teilnehmer mit Alter bei Eintritt: 25 bis unter 35 Jahre							
	Insgesamt	darunter		Frauen	Deutsche	Ausländer	alleinerziehend	berufsrückkehrend
	1	Männer	2					
Deutschland, darunter	32.483	17.707	14.776	28.193	4.281	4.208	1.742	
Schleswig-Holstein	816	450	366	755	61	115	26	
Hamburg	991	511	480	764	226	145	16	
Niedersachsen	3.049	1.827	1.222	2.715	333	354	76	
Bremen	624	320	304	519	105	113	13	
Nordrhein-Westfalen	7.554	4.834	2.720	6.380	1.171	706	180	
Hessen	1.493	861	632	1.246	247	141	41	
Rheinland-Pfalz	1.102	607	495	986	116	147	34	
Baden-Württemberg	2.762	1.764	998	2.049	711	231	108	
Bayern	3.455	1.928	1.527	2.718	735	321	153	
Saarland	430	257	173	382	48	62	16	
Berlin	2.925	1.389	1.536	2.540	385	501	68	
Brandenburg	973	377	596	948	25	196	79	
Mecklenburg-Vorpommern	1.138	447	691	1.124	14	209	143	
Sachsen	2.581	1.091	1.490	2.511	70	475	362	
Sachsen-Anhalt	1.473	611	862	1.455	18	288	213	
Thüringen	1.117	433	684	1.101	16	204	214	

Erstellungsdatum 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers [Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (GE)] nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

1) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (Gruppen- und Einzelmaßnahmen mit Abschluss), Nachholen Abschlussprüfung und Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

2) Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip. Der Deutschlandwert umfasst auch ausländische Wohnorte.

Tabelle 5

Austritte von Teilnehmern aus abschlussorientierten ¹⁾ Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), mit einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-AMW) nach der Unterrichtsart, ausgewählten Austrittsgründen und weiteren Strukturmerkmalen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014

Region ²⁾	Unterrichtsart	Insgesamt						darunter			Frauen			Ausländer			alleinerziehend			berufsrückkehrend				
		Insgesamt		darunter		Insgesamt		darunter		Insgesamt		darunter		Insgesamt		darunter		Insgesamt		darunter		Insgesamt		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Saarland	Insgesamt, dar.	399	271	264	178	135	93	34	23	48	28	10	5											
	Teilzeit, T	29	14	3	*	26	*	*	*	*	*	*	*											
	Vollzeit, V	366	255	261	*	105	*	*	*	30	22	*	*											
Berlin	Insgesamt, dar.	3.485	2.518	1.797	1.307	1.688	1.211	428	317	511	345	73	59											
	Teilzeit, T	92	75	6	3	86	72	12	11	43	34	5	5											
	Vollzeit, V	3.266	2.351	1.749	1.276	1.517	1.075	408	300	445	294	63	50											
Brandenburg	Insgesamt, dar.	1.122	829	512	390	610	439	26	24	209	140	90	63											
	Teilzeit, T	29	16	4	*	25	*	-	-	18	9	3	*											
	Vollzeit, V	1.048	790	494	377	554	403	26	24	180	126	84	59											
Mecklenburg-Vorpommern	Insgesamt, dar.	1.210	954	476	361	734	593	37	29	254	203	159	124											
	Teilzeit, T	*	*	-	-	*	*	-	-	*	*	*	*											
	Vollzeit, V	1.148	903	457	344	691	559	36	29	235	190	154	120											
Sachsen	Insgesamt, dar.	2.166	1.473	1.028	670	1.138	803	63	39	383	260	245	176											
	Teilzeit, T	*	*	*	*	*	*	-	-	*	*	*	*											
	Vollzeit, V	2.133	1.442	1.015	657	1.118	785	63	39	381	259	243	175											
Sachsen-Anhalt	Insgesamt, dar.	1.451	1.071	597	435	854	636	*	*	324	230	152	115											
	Teilzeit, T	14	8	5	*	9	*	-	-	*	*	-	-											
	Vollzeit, V	1.415	1.043	581	424	834	619	*	*	320	228	150	113											
Thüringen	Insgesamt, dar.	1.124	840	541	391	583	449	*	*	200	158	175	130											
	Teilzeit, T	7	*	*	*	*	3	-	-	*	*	*	*											
	Vollzeit, V	1.107	825	535	385	572	440	*	*	196	154	173	128											

Erstellungsdatum 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers (Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (GEI) nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

²⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip. Der Deutschlandwert umfasst auch ausländische Wohnorte.

Tabelle 6a

Austritte ausschließlich von Teilnehmern mit Abbruch aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), mit einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), nach der Maßnahmeart, Regionen und weiteren Strukturmerkmalen

- ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)

Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014, kumuliert

Region ²⁾	Maßnahmen	Austritte von Teilnehmenden mit Abbruch und einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahre						
		Insgesamt	darunter		Ausländer	alleinerziehend	berufs-rückkehrend	7
			Männer	Frauen				
1	2	3	4	5	6	7	7	
Deutschland	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	9.127	5.451	3.676	7.975	1.151	1.234	354
	FbW mit Abschluss	8.050	4.746	3.304	7.075	974	1.121	322
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	380	169	211	316	64	62	15
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	697	536	161	584	113	51	17
Schleswig-Holstein	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	257	163	94	235	22	32	*
	FbW mit Abschluss	216	138	78	198	18	26	-
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	14	9	5	13	*	3	*
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	27	16	11	24	*	3	-
Hamburg	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	278	142	136	223	55	44	7
	FbW mit Abschluss	244	126	118	197	47	38	*
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	23	9	14	18	5	6	*
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	11	7	4	8	3	-	*
Niedersachsen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	924	583	341	816	108	121	22
	FbW mit Abschluss	812	490	322	716	96	115	*
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	16	9	7	13	3	*	-
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	96	84	12	87	9	*	*
Bremen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	219	118	101	193	26	46	*
	FbW mit Abschluss	203	105	98	183	20	46	*
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	*	*	*	*	-	-	-
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	*	*	*	*	6	-	-

Tabelle 6a

Austritte ausschließlich von Teilnehmern mit Abbruch aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), mit einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), nach der Maßnahmeart, Regionen und weiteren Strukturmerkmalen

- ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)

Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014 kumuliert

Region ²⁾	Maßnahmen	Austritte von Teilnehmenden mit Abbruch und einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahre									
		Insgesamt	darunter					Ausländer	alleinerziehend	berufsrückkehrend	
			1	2	3	4	5				6
Nordrhein-Westfalen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	2.174	1.458	716	1.868	306	236	32			
	FbW mit Abschluss	1.907	1.264	643	1.650	257	217	28			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	85	35	50	67	18	12	*			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	182	159	23	151	31	7	*			
Hessen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	290	175	115	249	41	25	6			
	FbW mit Abschluss	273	164	109	235	38	*	6			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	6	*	*	6	-	*	-			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	11	*	*	8	3	-	-			
Rheinland-Pfalz	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	279	188	91	255	24	34	8			
	FbW mit Abschluss	240	*	*	220	20	31	8			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	14	*	*	10	4	-	-			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	25	17	8	25	-	3	-			
Baden-Württemberg	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	784	532	262	605	189	64	25			
	FbW mit Abschluss	680	462	198	494	166	51	16			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	79	40	39	69	10	10	6			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	55	30	25	42	13	3	3			
Bayern	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	1.091	694	397	859	232	98	35			
	FbW mit Abschluss	860	554	308	690	170	68	26			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	66	20	46	45	21	13	4			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	165	120	45	124	41	17	5			
Saarland	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	121	80	41	110	11	19	*			
	FbW mit Abschluss	115	*	*	104	11	*	*			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	*	-	*	*	-	*	-			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	*	*	-	*	-	-	-			
Berlin	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	897	459	438	795	101	154	12			
	FbW mit Abschluss	837	432	405	740	96	142	12			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20	40	17	23	38	*	7	-			
	mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	20	10	10	17	*	5	-			

Tabelle 6a

Austritte ausschließlich von Teilnehmern mit Abbruch aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), mit einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), nach der Maßnahmeart, Regionen und weiteren Strukturmerkmalen

- ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkt)

Deutschland und Länder (Gebietsstand November 2014)
Berichtsmonate Januar 2013 bis August 2014 kumuliert

Region ²⁾	Maßnahmen	Austritte von Teilnehmenden mit Abbruch und einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahre									
		Insgesamt					darunter				
		1	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	alleinerziehend	berufs-rückkehrend	6	7	
Brandenburg	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	253	97	156	252	*	63	22			
	FbW mit Abschluss	241	90	151	240	*	60	22			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20 mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	4	4	-	4	-	-	-			
Mecklenburg-Vorpommern	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	244	112	132	238	6	45	34			
	FbW mit Abschluss	224	101	123	218	6	40	*			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20 mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	16	7	9	16	-	5	-			
Sachsen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	666	347	319	646	20	120	65			
	FbW mit Abschluss	632	317	315	612	20	*	*			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20 mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	3	3	-	3	-	-	-			
Sachsen-Anhalt	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	371	158	213	366	5	92	36			
	FbW mit Abschluss	351	149	202	346	5	87	33			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20 mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	15	*	*	15	-	-	-			
Thüringen	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	269	145	124	265	*	41	43			
	FbW mit Abschluss	235	114	121	232	*	41	*			
	Nachholen Abschlussprüfung, 20 mit zertifizierter Teilqualifikation, 21	4	*	*	4	-	-	-			
		30	*	*	29	*	-	*			

Erstellungsdatum: 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers [Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (gEI)] nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

1) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (40-Gruppen- und 41-Einzelmaßnahmen mit Abschluss), 20-Nachholen Abschlussprüfung und 21-Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

2) Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip. Der Deutschlandwert umfasst auch ausländische Wohnorte.

Tabelle 6b

Austritte von Teilnehmern aus abschlussorientierten Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW), mit einem Alter bei Eintritt von 25 bis unter 35 Jahren, inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), von Januar 2013 bis August 2014, nach Austrittsgründen und der Maßnahmeart

Deutschland (Gebietsstand November 2014)

Ausgewählte kumulierte Berichtszeiträume

Maßnahmeart	Austrittsgründe	Insgesamt		
		Januar 2013 bis August 2014	Januar bis Dezember 2013	Januar bis August 2014
		1	2	4
FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	Insgesamt	39.898	23.009	16.889
	Abbruch	9.127	5.175	3.952
	Abbruch wegen Arbeitsaufnahme	1.378	761	617
	Abbruch w. mangelnder Leistung	360	193	167
	Abbruch w. längerer Fehlzeiten	3.718	2.132	1.586
	Abbruch wegen sonstiger Gründe	3.671	2.089	1.582
	kein Abbruch	30.768	17.831	12.937
	erfolgreich teilgenommen	30.297	17.607	12.690
	Prüfung nicht bestanden	471	224	247
FbW mit Abschluss	Insgesamt	32.976	18.872	14.104
	Abbruch	8.050	4.537	3.513
	Abbruch wegen Arbeitsaufnahme	1.039	568	471
	Abbruch w. mangelnder Leistung	323	172	151
	Abbruch w. längerer Fehlzeiten	3.375	1.917	1.458
	Abbruch wegen sonstiger Gründe	3.313	1.880	1.433
	kein Abbruch	24.923	14.332	10.591
	erfolgreich teilgenommen	24.496	14.125	10.371
	Prüfung nicht bestanden	427	207	220
Nachholen Abschlussprüfung,20	Insgesamt	2.956	1.516	1.440
	Abbruch	380	214	166
	Abbruch wegen Arbeitsaufnahme	79	43	36
	Abbruch w. mangelnder Leistung	11	7	4
	Abbruch w. längerer Fehlzeiten	128	79	49
	Abbruch wegen sonstiger Gründe	162	85	77
	kein Abbruch	2.576	1.302	1.274
	erfolgreich teilgenommen	2.550	1.296	1.254
	Prüfung nicht bestanden	26	6	20
mit zertifizierter Teilqualifikation,21	Insgesamt	3.966	2.621	1.345
	Abbruch	697	424	273
	Abbruch wegen Arbeitsaufnahme	260	150	110
	Abbruch w. mangelnder Leistung	26	14	12
	Abbruch w. längerer Fehlzeiten	215	136	79
	Abbruch wegen sonstiger Gründe	196	124	72
	kein Abbruch	3.269	2.197	1.072
	erfolgreich teilgenommen	3.251	2.186	1.065
	Prüfung nicht bestanden	18	11	7

Erstellungsdatum 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

¹⁾Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers [Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (gE)] nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

1) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (40-Gruppen- und 41-Einzelmaßnahmen mit Abschluss), 20-Nachholen Abschlussprüfung und 21-Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

Tabelle 6c

Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung nach §§ 81 ff SGB III (FbW) inklusive allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung Reha (Reha-aMW), nach Austrittsgründen und weiteren Strukturmerkmalen
- ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

Deutschland (Gebietsstand November 2014)

Ausgewählte kumulierte Berichtszeiträume

Alter bei Eintritt	Maßnahmen	Abbr.quote	Insgesamt		
			Januar 2013 bis August 2014	Januar bis Dezember 2013	Januar bis August 2014
			1	2	4
Insgesamt	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	Insgesamt, dar.	86.133	50.636	35.497
		Abbruch	18.142	10.497	7.645
		Abbr.quote	21,1	20,7	21,5
	FbW mit Abschluss	Insgesamt, dar.	65.860	38.238	27.622
		Abbruch	15.240	8.688	6.552
		Abbr.quote	23,1	22,7	23,7
	Nachholen Abschlußprüfung,20	Insgesamt, dar.	8.335	4.279	4.056
		Abbruch	1.087	.611	476
		Abbr.quote	13,0	14,3	11,7
	mit zertifizierter Teilqualifikation,21	Insgesamt, dar.	11.938	8.119	3.819
		Abbruch	1.815	1.198	617
		Abbr.quote	15,2	14,8	16,2
dar. 25 bis unter 35 Jahre	FbW abschlussorientiert, davon ¹⁾	Insgesamt, dar.	39.898	23.009	16.889
		Abbruch	9.127	5.175	3.952
		Abbr.quote	22,9	22,5	23,4
	FbW mit Abschluss	Insgesamt, dar.	32.976	18.872	14.104
		Abbruch	8.050	4.537	3.513
		Abbr.quote	24,4	24,0	24,9
	Nachholen Abschlußprüfung,20	Insgesamt, dar.	2.956	1.516	1.440
		Abbruch	380	214	166
		Abbr.quote	12,9	14,1	11,5
	mit zertifizierter Teilqualifikation,21	Insgesamt, dar.	3.966	2.621	1.345
		Abbruch	697	424	273
		Abbr.quote	17,6	16,2	20,3

Erstellungsdatum 09.12.2014, Datenzentrum der Statistik 196140

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Ausgewiesen werden Daten nach der Kostenträgerschaft des Teilnehmers [Arbeitsagenturen (AA) und gemeinsame Einrichtungen (gE)] nach dem aktuell gültigen Gebietsstand.

1) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss (40-Gruppen- und 41-Einzelmaßnahmen mit Abschluss), 20-Nachholen Abschlussprüfung und 21-Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation.

